

Verlag u. Geschäftsstelle: Halle (Saale), Burg 42-44. Fernruf 1047. Erscheint von 7 1/2 Uhr früh bis 5 Uhr nachmittags. Preis: 15 Pf. pro Stück. Postgebühr: 1 Pf. 10.



Schriftleitung: Halle (Saale), Burg 42-44. Fernruf 1045. Erscheint: Nur wochentags von 12 bis 1 Uhr mittags.

Sozialdemokratisches Organ für Halle und den Bezirk Merseburg.

Bezugspreis: Frei Haus monatl. 1,75 M., vierteljährl. 5,25 M.; durch die Post bezogen monatl. 1,75 M., ohne Zustellungsgebühr.

Erscheint jeden Dienstag nachmittags. Anzeigen bis morgen 9 Uhr erbeten, größere tags vorher.

Anzeigenpreis: 20 Pf. für den Millimeter Höhe u. Spalte; 60 Pf. für Retikula, anfallend an den dreispaltigen Zertifikentell.

An die revolutionäre Arbeiterschaft!

Einem arbeitervindlichen Treiben hat Kasse einen neuen Gewaltskrieg hingeworfen. Mit seinen Offizieren und Garbitten hat er den Vollzugsrat der Berliner Arbeiter- und Soldatenräte hinausgeworfen. Ein neuer Faustschlag ins Gesicht der Revolution!

Dieses Regierung, die ihr Mandat im November aus den Händen dieses Vollzugsrates empfing, plant jetzt, nachdem sie die Macht aus der Revolution heraus geborenen Arbeiterräte Schritt für Schritt unterdrückt hat, der

Rätebewegung einen tödlichen Schlag versetzen zu können.

Wir aber sind überzeugt, daß die Arbeiter Deutschlands nur erst in der nächsten revolutionären Rätebewegung gehen und dadurch die rechte Antwort geben. Während der Reichssozialisten in Weimar unter der schwarz-roten Fahne eine „demokratische“ Verfassung ausmachten, die das kapitalistische System von neuem anerkennt und fest, handeln die reaktionären und monarchistischen Generale. Durch die Entlassung und systematische Rückführung der revolutionären Arbeiter und die Waffnung der Bourgeoisie und der Großgrundbesitzer haben die kaiserlichen Generale wieder eine gefährliche Macht bekommen. Von Tag zu Tag werden sie breiter und die Reaktion gefährlicher.

Durch die Niederlage der Käterregierung der ungarischen Arbeiter und Bauern glauben auch die deutschen Junker und Monarchisten ihre Stunde wieder gekommen. Im Osten sammeln sie ein konterrevolutionäres Heer.

In der Provinz bestimmben die deutschen Armeekorps vereinigen sich alle reaktionären Elemente der alten Offizierskaste. Sie bilden dort eine Truppenmacht heran, um einen großen Vorstoß auszuheben die deutsche Revolution zu führen. Große Verbände dieser Truppen sind in voller Anrüstung zu der russischen gegenrevolutionären Armee des Fürsten Lieven und des Grafen Keller übergegangen, die in Verbindung mit den reaktionären Generalen Soltschak und Denikin die russische Arbeiterregierung niederwerfen und den Zarismus wieder aufrichten wollen. In die deutschen Truppen bilden den eigentlichen Kern dieser gegenrevolutionären Armee. Eine Schande und Schmach für Deutschland.

Dies alles geschieht mit Wissen und Duldung der deutschen sozialistischen Regierung, unter deren Augen in Berlin die Agenten der russischen Gegenrevolution offen in ihren Werdebüroaus für diese zaristische Armee arbeiten. In den russischen Befehlslagern Deutschlands, wie auch in den Kreisen der deutschen Reichswehr wird unter Offizieren und Mannschaften für diese weißen Garben des General Soltschak gewonnen, und der

Menschenhader für die russischen Eroberer

steht in der deutschen Republik in voller Rüste. Deutsche als Landhunde der russischen Zaren! Man glaubt sich im 17. Jahrhundert zurückversetzt. Unauszählige Mengen von Waffenmaterial werden aus Deutschland nach dem Osten verschoben. Die deutsche Regierung sieht und schwigt.

Sie führt blutigen militärischen Krieg gegen die oberste Arbeiterklasse, hebt mit Waffengewalt die Vollzugsrat der Berliner Arbeiterräte auf und treibt gegen die revolutionären Arbeiter Deutschlands eine brutale Gewalt- und Unterdrückungspolitik, wie sie selbst die kaiserliche Regierung niemals aus sich gewagt hat, anzuwenden. Und was sie im Osten vor sich gehen läßt, ist nicht nur ein internationaler Skandal, sondern auch ein

Verbrechen am deutschen Volk

Wenn es dieser gegenrevolutionären Armee gelingen wird, unsere russischen Brüder niederzurufen, wird sie dann auch versuchen, mit den letzten Resten der Ertragskraft der deutschen Revolution aufzukommen. Die deutschen Militaristen, die im Krieg nicht genug gegen unsere angeblichen Feinde haben konnten, arbeiten jetzt Hand in Hand mit der Entente, die zu einem großen Doppelschlag gegen die russische Rätebewegung auszuheben, um diese mit allen militärischen und wirtschaftlichen Mitteln zu erwürgen. Das internationale Kapital mit Hilfe der Militaristen aller Länder gegen die Sowjetregierung der russischen Arbeiter und Bauern! Dieser Kampf gilt nicht nur den russischen Proletariaten, sondern

dem Sozialismus überhaupt.

Dat man erst die Volkswirtschaften niedergerungen, hofft man auch mit den revolutionären Arbeitern der anderen Länder fertig zu werden und die kapitalistische Klassenherrschaft in ganz Europa neu zu befestigen. Arbeiter, Proletarier im Waffenrad! Das darf nicht geschehen! Ihr beugt Selbstmord an eurer eigenen Klasse, wenn die auch, wie im Krieg, zu Centern der russischen Revolution herbeiz. Was im Osten vorgeht, geht auch euch an, und mit der Niederlage der russischen Käterregierung würde auch die deutsche Revolution auf den Kopf gebracht.

In Deutschland rüsten alle blutdürstigen und gegenrevolutionären Tausende von Wortkämpfern der revolutionären Bewegung die schweigendsozialistische Regierung in die Gefangnisse, Schützengassen, in Gefangenenlager werfen lassen, Tausende von revolutionären Proletariaten sind in den Bergen

Die kaiserlichen Offiziere aber haben die Waffen und das Heer in der Hand, sie triumphierten in der sogenannten sozialistischen Republik und warten nur auf den geeigneten Augenblick. Die revolutionären Arbeiter in den Gefangnissen! Die blutdürstigen Militaristen, Kriegshelden, Kriegsverbrecher und Kriegsverfänger aber erfreuen sich einer goldenen Freiheit.

Durch einen wohlorganisierten Spiondienst werden die Arbeiter zu empfinden in fasten Umständen angegriffen, die der Militärkaste die günstigste Gelegenheit geben, die Arbeiter trennt und zu vertriebenen Leuten zu bringen zu versuchen. Durch eine systematische Sabotage wird eine Programmierung hervorgerufen, um rückständige Schichten in einen sinnlosen Mitanfall zu verwickeln und sie von ihren wahren Gegnern abzulenkten. Durch die Gewöhnung zu werden wird das Bürgertum betrauert!

In allen größeren Städten werden neben der alten Polizei neue militärisch organisierte und leserliche Polizeikörper geschaffen. Die Arbeiter werden reichlich mit Waffen versehen. So wird alles zur Gegenrevolution vorbereitet.

Wir aber rufen die deutschen Arbeitermassen zum Kampfe gegen dieses Treiben

auf. Demonstrieren in gewaltigen wuchtigen Kundgebungen gegen die von der Offizierskaste vorbereitete Konterrevolution, gegen die Erdbeseitigung der Arbeiterräte, gegen die bürgerlich-kapitalistische Regierung Bauer-Erdberger, gegen die gefährliche Sabotage, vor allem aber gegen die Besetzung im Osten. Kein deutscher Arbeiter darf eine Hand führen zu dem Venterbrennen der internationalen Kampfes unsere russischen Brüder. In ihrem lebhaftesten Kampfe stehen wir ihnen über die Grenzen hinweg die Hände!

Arbeiter Deutschlands, seid auf der Hut, seid auf der Wacht! Seid einzig im Kampfe gegen alle offenen und verkappten Feinde der Revolution!

Macht alle Proletarier auf über die drohenden Gefahren!

Arbeitet unermüdet für die

Schaffung einer proletarischen Einheitsfront

im Kampfe für die sozialistische Revolution, in den Betrieben, in Versammlungen, durch die Verbreitung unserer Presse. Alle Arbeiter und Arbeiterinnen müssen sich bewußt werden, daß es nach wie vor mit aller Energie den revolutionären Klassenkampf zu führen gilt.

Die Einigung der revolutionären Arbeiterklasse kann und wird sich nur unter revolutionärem Banner vollziehen!

Es lebe die Verbrüderung der Arbeiter aller Länder!

Es lebe die internationale, revolutionäre Solidarität!

Die Zentralleitung der Unabhängigen Sozialdemokratischen Partei Deutschlands.

Zur Abwürgung des Berliner Vollzugsrates.

Einer der schwersten Vorwürfe, den die Regierung und ihre bürgerlichen und rechtssozialistischen Stützen gegen die Unabhängigen Sozialdemokraten erheben, ist jene bekannte Behauptung, von der alle Zeitungen und alle Versammlungsfälle wiederholen: „Die Unabhängigen sind Gewaltpolitiker! Sie wollen die Diktatur des Proletariats, sie wollen die Machtmittel des Staates gegen das Bürgertum anwenden!“ Weil wir erkannt haben, daß gegen die Diktatur der bisherigen Wirtschaftstranen die Verdrückung der großen Volkswirtschaft durch das ausgebaute System der Räte aufzurichten werden muß, wenn wir eine gangbare Straße in das Land der Zukunft einschlagen wollen, deshalb denuncieren wir die Forderung der sozialistischen Wirtschaftspolitik als Gewaltmenschlichen. Was aber ist im Banaliter der politischen Demokratie, die Gerechtigkeitspolitik, die angeblich jeder Klasse des deutschen Volkes im Rahmen des Ganges dieselben Rechte gewährt? Sie holt zum Schläge aus, um auch das letzte Lebensbleib der Novemberrevolution, den Vollzugsrat der Berliner Arbeiter, zu beseitigen. Dieselbe Regierung, deren Grundanlagen auf jenen suchen so fern erscheinenden Reiten der Novemberumwälzung, die besitzigen, will nun den längst höchst unbequem gewordenen Stronzen gegen die Revolution vernichten. Das ist das folgerichtige Ende des von den Rechtssozialisten eingeschlagenen Weges, infolge des Verzichts auf der sozialen Demokratie! Mit rechtssozialistischer Hilfe wurde der Vollzugsrat aus der lebenden Körperlichkeit der deutschen Räterepublik, die faktisch im November und Dezember bestand, ein Lebensbleib, das nach dem Willen aller patientierter Demokraten einflußlos dahintergerieten sollte, zu höchstens dazu, die Arbeiterschaft zu täuschen über den wahren Charakter der „demokratischen“ Regierung.

Aber dieser Plan scheitert. Immer tiefer hinein die Berliner Arbeiter an ihrem Vollzugsrat, mehr und mehr tritt auch der Einfluß der revolutionären Arbeiterschaft in den Berliner Betrieben, die jetzt fast geschloffen Betriebsräte besitzen, die das Rätesystem

nicht bloß mit dem Munde, sondern in der Tat betreiben. In unauflösbaren Fällen hat der Vollzugsrat auf das beste seine Pflicht im Interesse der Arbeiterschaft, und gerade das machte ihn zum Dorn im Auge des regierenden Bürgerturns. Der Berliner Vollzugsrat, an dessen Spitze Leute wie Däumig stehen, befaßt für jede sozialistische Rufe von vornherein den Aubezug der Revolution. Sein Verhalten in der Reichssozialisten erinnert an Volkswirtschafts, und wenn auch die Masse der Berliner Arbeiter hinter ihn stand, er mußte fort. Zuerst verfuhrte man, ihm durch den Aubezug der demokratischen und rechtssozialistischen Ministerheit das Lebenslicht auszublasen, aber das mißlang. Der Vollzugsrat, gestützt auf das Vertrauen der Bevölkerung, führte die Geschäfte weiter und ging daran, auf Grund eines ausgeübten, vorbildlichen Vollsystems die wertvollen Waffen zur Neubei der Arbeiterräte aufzufordern. Und nun, in der höchsten Not, wenn die Wahlen würden den völligen Bankrott der imperialistischen Gewalt, Müchel und So, ergeben haben, wühten die brauen Demonstrationen, die das Gerechtigkeitsgefühl gepädigt haben, seinen anderen Ausweg als nadt, brutale Gewalt. Die gelien von einem gemeinen Verhängnis Ruffes beweist, daß alle Hilfsmittel des bürgerlichen Staates heute in den Dienst der kapitalistischen Unterdrückungspolitik gestellt werden. Die Arbeiter werden den Quälern, die künftig noch von ihrer „Demokratie“ sprechen, ins Gesicht lachen, denn eine Regierung, die gestützt auf die Bonneten Rostes im Auftrag des Bürgerturns Institutionen vernichtet, hinter denen die Arbeiterschaft geschlossen steht, ist eine Regierung der Diktatur des Kapitalismus!

Doch der rüdtische Streich wird auch diesmal nur den einen praktischen Erfolg haben, den Rätegehabten immer mehr an das Herz des Volkes zu treten. Wie schrieb hoch Paul Weber, der rechtssozialistische Oberbaurat des Vormars:

„Die Bewegung geht trotzdem weiter und gerade dadurch. Sie wird sich nicht über geschloffen. Sie kriegen um das noch nicht aus.“

So fährt sich fester denn je das wertvolle Volk Berlins um seinen Vollzugsrat. Der Verband der sozialdemokratischen Wahlvereine Berlins, die politische Organisation der Berliner Arbeiterschaft, die auf dem Boden der U. S. V. D. steht, hat bereits in ihrer Generalversammlung am 24. August die Stimmung der Mitglieder in folgendem einstimmigen angenommenen Beschluß zum Ausdruck gebracht:

Die Verbandsgeneralversammlung nimmt mit Enttäufung Kenntnis von den militärischen Gewalttät, der von Kasse im Einverständnis mit der Regierung gegen den rechtmäßigen Vollzugsrat und die Arbeiterräte verübt worden ist. Die Versammelten erklären, daß sie nach wie vor auf dem Boden des Rätesystems stehen und alles daransetzen werden, damit der Neuaufbau der Räteorganisation durchgeführt wird.

Die Versammlung spricht der Regierung ihre steifte Besorgnis für diese neue Versuchung der Arbeiterschaft aus, erklärt, daß sie gegen eine Regierung nur schärfstes Mißtrauen haben kann, die sich auf die brutale Gewalt stützt und mit ihren Maßnahmen gegen das Proletariat die Bestrebungen der Gegenrevolution fördert.

Noch schärferer Kampf, neue Erschütterungen des Wirtschaftens, endlich aber der Sturz dieser Gewalt-Regierung und des Ausbaus des Rätesystems als Fundament einer sozialistischen Republik, das wird die Folge auch dieses Verrätsieges der demokratisch-kapitalistischen Regierung sein!

Die Arbeiter rüsten zur Antwort!

Dat sich die Arbeiterklasse in der Antwort der Gewalttäten zu neuen Kämpfen rüsten, ist selbstverständlich. Sie läßt sich aber nicht an passive Resignation verlieren, nach denen gewisse Kreise hinhin zu sein scheinen. Die Arbeiterschaft wird die Kraft und die Mittel anwenden, die sie als wirksam erachtet. Die bürgerliche Presse jubelt schon, daß nicht sofort der Generalstreik erklärt wurde und die offizielle in Reptile verbreiten folgenden Ergruß:

Die Nachricht von einer Wüdt der Berliner Metallarbeiter, in den Generalstreik eingetreten, wie überaus alle Stadträgen, die im Zusammenhang mit dem Vorgehen gegen die Arbeiterturngen (I) des unabhängigen Vollzugsrates von einem bedauerlichen Generalstreik sprechen, sind frei erfinden und entbehren jeglicher Begründung. Die Berliner Arbeiterschaft denkt nicht daran, sich aufs neue durch einen Generalstreik selbst hinfür zu schädigen.

Es unbedenkliche Art der Aufmachung dieser Notiz spricht sich sich selbst. Die Arbeiterschaft wird mit dem Generalstreik Rostes schon abrechnen! Mann und wie — bleibt ihr zu Ende.

Die Epikel haben eine Funktionärin der Berliner revolutionären Arbeitervertreter beispielhaft und „informierten“ die kapitalistische Presse wie folgt:

Die Mehrheit der Arbeiter der kommunistischen Partei Deutschlands war in der gestrigen Sitzung der Arbeiterräte, Funktionäre und Betriebsräte der U. S. V. D. und K. V. D., die zur Aufhebung des unabhängigen Vollzugsrates Stellung nahm, für sofortigen Streik, während die Mehrheit der U. S. V. D. meinten, der gegenwärtige Zeitpunkt sei dazu nicht geeignet, bei der Bewegung nicht mitmachen würde.

Was die Frage des Streiks über die Funktionärinlungungen nicht war, selbstverständlich wird den Arbeitern nicht alles auf die Nase gebunden. Am heutigen Dienstag finden große Massenversammlungen der U. S. V. D. in Berlin statt, in denen die Arbeiter sprechen werden. Die kapitalistische Presse hofft,

Volkfest in Halle vom 31. August bis 14. Septbr. 1919

:: auf dem riesengrossen Grundstücke der alten Gas-Anstalt ::
Grünstrasse — Krausensstrasse (2 Minuten vom Waihallo-Theater).
Zutritt freil

Verbunden mit täglicher Volksbelustigung. Geöffnet bis 10 Uhr abends. Zutritt freil

Walhalla-Operetten-Theater.
Nur noch wenig Aufführungen!
Das Gesetz.
Soziales Drama.
Gastspiel 2956
Kurt Wülke.
Kasse 10-1/2 u. 4-4.

Holzparatoffeln
sowie **Hölzer**
Max Fricke,
Trothaerstr. 69, Tel. 3886.

Fern Andra

3 Könige, Varieté,
Durchschlagenden Erfolg erzielen jeden Abend die vorzüglichen Künstler.
Der Witwenball.

Bratwurst
Stürmischen Beifall erzielt der neue, urkom. Varieté-Spielplan mit Paul Jahr, Marie und Richard, Müller-Mason-Duo.
Verwundet aus Gefangenschaft zurück

Wilsdorfs Gesellschaftshaus,
Karlst. 13.
Mittwoch von 5 Uhr an: 2187
Deffentlicher Ball
Amittliche Betonmischungen.

Handels- und Transportarbeiter!
Donnerstag, den 28. August, abends 7/8 Uhr,
im Volkspark, Burgstr. 27:
Deffentliche Versammlung
aller männlichen und weiblichen Berufsangehörigen.
Tagesordnung:
1. Bericht der Lohnkommission über die Verhandlungen.
2. Beschlusfassung dazu.
Die Verbandsleitung.
NB Berufscollegen und -kolleginnen! Die Wichtigkeit dieser Versammlung für euch beacht. Erscheint deshalb recht zahlreich und pünktlich. D. O.

Halle.
Städtischer Verkauf von Riee in der Salomtschule, am Mittwoch, den 27. August. Zugelassen zum Einkauf werden die Inhaber der Lebensmittellieferanten mit den Nummern 25001-28000 vom 8-12 Uhr und die Inhaber der Nummern 28001-31000 nachmittags von 2-6 Uhr. Für jede Person eines Haushaltes werden 60 Gramm zum Preise von 40 Pf. abgegeben.

Der Verkauf von Quart
erfolgt am Mittwoch, den 27. August 1919, auf den Abchnitt 16 für die eingetragenen Kunden bei dem Richterhändler Franzis, Dieckauerstr. 6, Richterhändler Biegel, Kellnerstr. 8, Milchhändlerin Schönberg, Gumnitz, 12 und Milchhändler Garmisch, Schäfershof 11. Auf jeden Abchnitt wird 1/4 Pfund abgegeben. Der Preis für 1/4 Pfund Quart beträgt 70 Pfennig.

Städtischer Verkauf von Ratsen an Jugendliche
den 12-17 Jahren und alte Leute über 70 Jahre am Mittwoch, den 27. August 1919, in der Salomtschule. Zugelassen zum Einkauf werden die Inhaber der Lebensmittellieferanten mit den Nummern 1 bis 38000 vom 8-12 Uhr und die Inhaber der Nummern 38001-74000 nachmittags von 2-6 Uhr. Diejenigen Personen, welche noch im Besitze des Abchnittes P der besonderen Bezugskarte für Jugendliche von 12-17 Jahren und alte Leute über 70 Jahre sind, können noch 65 Gramm Ratsen zum Preise von 1 Mk. entnehmen. — Der Abchnitt P verliert mit dem obigen Tage seine Gültigkeit.

Befanntmachung.
Behufs Ausführung von **Wahlergebnissen** wird die **Wahlbezirkswahl** im Wahlbezirk von km 7,49 bis 9,3 am 25. u. 26. August abgehalten. Wenn der Wahlprüfer wird auf dem Sommerwege aufrecht erhalten.
Halle, den 25. August 1919.
Der Kreisaufruf des Wahlbezirks.
von Krolzig.

Eilenburg.
Deffentliche Steuerermäßigung, betreffend Steuernummern 5001 bis 5010.
Die rückständigen Steuern für das 1. und 2. Vierteljahr des Steuerjahres 1919 sind bis zum 30. August zu entrichten, vom 1. September an werden die Steuern höherer festgesetzt. Wenn der Schuldner die Zahlung durch Zahlung abwendet, wird mit den Steuern folgende Gebühren zu entrichten (vom 1. September an): 20 Pf. bei rückständigen Beträgen bis 3 Mk., 40 Pf. bis 150 Mk., 80 Pf. bis 150 Mk., 160 Pf. bis 300 Mk., 200 Pf. bis 1000 Mk., 250 Pf. bis 3000 Mk., 300 Pf. über 3000 Mk. Bei Aufwendung auf doppeltem Wege oder durch die Post hat die Einzahlung so rechtzeitig zu erfolgen (zwei Tage vorher), daß der Betrag spätestens am 30. August 1919 der Kasse zugeführt ist, da sonst die Beitragsverfahren fällig werden und mit eingetragenen Gebühren zu entrichten sind. Diese Steuern werden auf Verlangen der Schuldner, die noch Steuern aus Vorjahren zu zahlen haben. Wer aus irgend welchen Gründen bis zum angegebenen Zeitpunkt nicht zahlen kann, wolle sich vorwärts Verrechnung eines Stundungsgeldes an die Stadtkasseneinnahme wenden. Wahnsinnig werden nicht mehr gewährt.
Eilenburg, den 25. August 1919.
Stadtkasse als städtischer Vollstreckungsamt.

Holzarbeiter-Verband
Halle.
Mittwoch, den 27. Aug., abds. 6 Uhr,
im Gewerkschaftshaus, Burgstr. 27:
Delegiert.-Versammlung.
Die Tagesordnung ist sehr wichtig.
Die gesamten Funktionäre haben zu erscheinen.
Die Total-Verwaltung.

Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene.
Mittwoch, den 27. August, abends 7 Uhr,
im Volkspark:
Große öffentl. Versammlung.
Thema: Augenblicke und Zukunftspflichten der Kriegsveteranen.
Referent: **Rudolf Tiedt**
vom Internationalen Kriegsbeschädigtenbund
An Inbegriff des äußerst wichtigen Themas werden alle Kriegsbeschädigten und Kriegshinterbliebenen erbeten, zu erscheinen.
Der Einberuher.

Dauerwäsche
„Marke Waschbär“
ist die Beste.
Kragen
in ständl. Formen u. Weiten am Lager.
Vorhemden, Manschetten.
Dauerwäsche-Vertrieb,
Kl. Berlin 2, Eine Treppe rechts
Ecke Sierstr.

Feinste Herren- u. Damengarderobe
sowie Umarbeiten von Militärsachen und Wenden getragener Kleidungsstücke unter fachmännischer Leitung, in moderner Ausführung.
Reelle Bedienung. Solide Preise.
Lingner & Bräse,
Henriettenstraße 35 I, rechts.
Parteischriften empfiehlt Volks-Buchhandlung.

Schützenhaus, Ammendorf.
Mittwoch, den 27. August: **Tanzkränzchen.**
Es ladet ein Der Vorstand.

Sie werden hypnotisiert!
Eberhard von dem Vorhandensein therapeutischer Kräfte. — Cumberberland löste die ihm vom Publikum gestellten kompliziertesten Aufgaben mit verbührender Sicherheit in ungewöhnlich kurzer Zeit... so lauten die Probestimmen über die sensationellen Vorführungen von Wachsuggestionen und Gedankenübertragungen (Telepathie). Cumberberland, der die Aufmerksamkeit der größten wissenschaftlichen Kapazitäten erregte, Cumberberland experimentiert mit Medien aus dem Publikum, setzt die Gedanken eines jeden in die Tat um und saht 10000 Mk. demjenigen, der nachweist, dass er mit irgend einer Person im Einverständnis oder

Apollo-Theater.
Heute abend 8 Uhr, zum letzten Male:
Förster-Christi.
Mittwoch, den 27. August, Erstaufführung: 8653
Die tolle Komtesse.
Operette v. W. Kello.
Jutta Emmy Sturm u. G.
Vorverk. 3- u. 5-1/2.

Thalia-Theater.
2411 Heute:
Ausverkauft!
Metallarbeiter-Verband.

Rad Wittekind.
Mittwoch, den 27. August, abends 8 Uhr:
Extra-Konzert
ausgef. von der Kapelle d. Paster-Regts. Nr. 36.
Leitung: 2418 Kapellmeister O. Haupt unter Mitwirkung der Mäuscher-Liederf. Leitung: Liedvermeister Hermann Schulze.
Eintrittspreise: Erwachsene . . . 75 Pf. Kinder . . . 40 „ Nachzahlung für Abonnenten Erwachsene 50 Pf. Kinder 25 Pf.
Freitag, den 29. August, abends 8 Uhr: Ehemaliger Kapellmeister O. Haupt

Prima neue Fahrräder
mit ausländischem Gummi, garantierter Luft haltend, 490.00 Mk. 2316
57.00 Mk. 2316
Fahrraddaten, 65.00 Mk. u. 75.00 Mk.
52.00 Mk. und 60.00 Mk.
Schläuche, 4.86 Pf. abzugeben.
F. Dietrich, Dolsthalda-Mückenberg.
Fernsprech-App. 154.

Unterröcke
aus Seide, Mohr, Luster, grau Leinen und bedruckten Waschtouren,
Reform-Beinkleider
für Damen und Kinder,
aus Seide, Baumwoll-Trikot und anderen Stoffen
in großer Auswahl.
Brummer & Benjamin
Große Ulrichstraße 22-23. 8660

Reitpfeifen Zigarren, Pfeifen, Zigaretten,
Preisliste: 65-85 Pf.
Marken: Protos, Meleka, Cavalla, Misa, Rianche, 26 Pf. los abzugeben.
Freislag, Reinstein, Liebenauerstr. 20, pt. 8687

Vom Baume der Erkenntnis
von Hans Alexander
Aus dem Inhalt:
Das Schamgefühl, Verzicht der Jungfräulichkeit, Die Hochzeitsnacht, Regela für den ehelichen Geschlechtsverkehr, Verhütung, Heilung von Geschlechtskrankheiten, Ausbleiben der Menstruation, Einschränkung des Kindervermögens usw. 2412
Inhalt zum Teil verboten gewesen, wieder freigegeben

Vor und in der Ehe!
Verlobten und Eheleuten bietet das Buch:
Vom Baume d. Erkenntnis
von Hans Alexander eine Fülle sexueller Aufklärungen
ist die Ursache sexueller Unwissenheit
fast aller Frauen- u. Geschlechtskrankheiten.
Preis brosch. Mk. 4.50 gebunden Mk. 6.-
portofrei gegen Vorauszahlung (an Truppen-Verkaufsstellen und postlag. auf geg. Vorauszahlung) direkt vom Verlag
Wilh. Hirtel Nachf.
Leipzig, Johannanstr. 80-109. Nachnahme 50 Pf. mehr

Jede Frau
muss **Motor-Tabletten** anwenden.
unbedingt **Motor-Tabletten** Asept. empfohlen.
Ersichtlich in allen Apotheken u. Drogerien usw. Proben und Prospekte durch 2410
Max Hahn, G. m. b. H., Berlin S.W. 69.
Neue Herren-Anzüge für preiswert zu betr. 8699
Jungferstr. 9 pt. I.

Die Kassetten.
Detektiv-romane in 4 Akten.
Der Detektiv: **Hugo Flink.**
Spannend. Handlung.
Der beliebte Komiker **Paul Beckers** in der Filmpose **Fliegenfänger Heinrich** als Rentier.
Lachen ohne Ende! **Künstler-Kapelle.**
Orpheum
Steinweg 12.
Ab Freitag, 28. August: Der grosse **Wild-West-Film** **Der Überfall auf Zug 3.**
8641

Stuhlsitze
aus Holz, in allen Größen.
Loebel.
S. Steinweg 13.
Gallstr. 3. P. Heister.
Ammendorf Bahnhofstr.

Stuhlsitze
aus Holz, in allen Größen.
Loebel.
S. Steinweg 13.
Gallstr. 3. P. Heister.
Ammendorf Bahnhofstr.



Halle und Saalkreis.

Halle, den 26. August 1919.

Vollziehung des Bezirksarbeiterrats.

Die Vollziehung des Bezirksarbeiterrats des Saalkreises... Die Wahlversammlung fand am Montag, den 20. August, im Volkspark statt.

Zu den bevorstehenden Neuwahlen der Arbeiter... Die Wahlversammlung fand am Montag, den 20. August, im Volkspark statt.

Der für die Entwörung zu Ehren gefachte Versuch... Die Wahlversammlung fand am Montag, den 20. August, im Volkspark statt.

Ein Doppelgänger.

Novelle von Theodor Storm.

John Hansen war von einem Nachbarn und hatte seine... Die Wahlversammlung fand am Montag, den 20. August, im Volkspark statt.

Wissen ist Macht... Die Wahlversammlung fand am Montag, den 20. August, im Volkspark statt.

Dogrom-Antifemismus.

Eine schamlose, antisemitische Verhöhnung wird... Die Wahlversammlung fand am Montag, den 20. August, im Volkspark statt.

In einer gemischten Versammlung dieses Ausschusses... Die Wahlversammlung fand am Montag, den 20. August, im Volkspark statt.

Das auch die „sozialistische“ Regierung diese gemischte... Die Wahlversammlung fand am Montag, den 20. August, im Volkspark statt.

Wenn Arbeiter das Wort im Kampf führen... Die Wahlversammlung fand am Montag, den 20. August, im Volkspark statt.

Die Arbeiterfrage kennt die hinter der deutschen... Die Wahlversammlung fand am Montag, den 20. August, im Volkspark statt.

Alkoholeger und Regierung.

In der Grundfrage des deutschen Guttenplaners... Die Wahlversammlung fand am Montag, den 20. August, im Volkspark statt.

Dr. Bohm betraut die Wirkung des Alkohols... Die Wahlversammlung fand am Montag, den 20. August, im Volkspark statt.

Die Wahlversammlung fand am Montag, den 20. August, im Volkspark statt.

Die Wahlversammlung fand am Montag, den 20. August, im Volkspark statt.



• **District 9a der U. S. P.** In der District-Abteilung sind die ...
• **Polizei** ...
• **Freie Jugend** ...
• **Am Freitag** ...

• **Die Angelegenheiten** ...
• **Die Angelegenheiten** ...
• **Die Angelegenheiten** ...

• **Die Angelegenheiten** ...
• **Die Angelegenheiten** ...
• **Die Angelegenheiten** ...

• **Die Angelegenheiten** ...
• **Die Angelegenheiten** ...
• **Die Angelegenheiten** ...

• **Die Angelegenheiten** ...
• **Die Angelegenheiten** ...
• **Die Angelegenheiten** ...

• **Die Angelegenheiten** ...
• **Die Angelegenheiten** ...
• **Die Angelegenheiten** ...

• **Die Angelegenheiten** ...
• **Die Angelegenheiten** ...
• **Die Angelegenheiten** ...

• **Die Angelegenheiten** ...
• **Die Angelegenheiten** ...
• **Die Angelegenheiten** ...

• **Die Angelegenheiten** ...
• **Die Angelegenheiten** ...
• **Die Angelegenheiten** ...

• **Die Angelegenheiten** ...
• **Die Angelegenheiten** ...
• **Die Angelegenheiten** ...

• **Die Angelegenheiten** ...
• **Die Angelegenheiten** ...
• **Die Angelegenheiten** ...

• **Die Angelegenheiten** ...
• **Die Angelegenheiten** ...
• **Die Angelegenheiten** ...

•• Halle'sche Fürsorgestelle für Wohnungs-Einrichtungen ••

Tüchtige Tischler
für wassere und furnierte Möbel, sowie
tüchtige Modelltischler
in dauernder Stellungs gesucht.
Eduard Oehlwein, Halle a. d. S.,
Berliner Straße 5.
Bockwitz.
In dieser Gemeinde ist die Stelle des Be-
sohleten
Gem.-Vorstehers u. Standesbeamten
mischlich bald zu belegen.
Die Wahl erfolgt am 12. Jahre. Vorbehalten
der **Wahlkommission** des Kreisamtes ...
Restaurant Aufpolstern
auf kaufen gesucht ...

Schneebrot
darf wegen seiner Güte in keinem Haushalte fehlen!
Von der Reise zurück
Sanitätsrat Dr. Oppenheimer.
Lupziger Strasse 79.
Apotheker H. Wicke's
Cikasan,
II für Kinder,
II für Erwachsene,
wird von vielen Ärzten
gegen **Spul- u. Maden-
würmer** mit großen
Erfolge verwendet.
Zu haben in Apotheken.
Hauptniederlage:
Apotheke in Reinbek
in Holstein. 7401
Besen u. Bürsten
halten Sie am billigsten
im **Fabriklager** 3631
Arthur Renner,
Magdburger Str. 26.
Fellsammler
erhalten Höflichkeit.
Annahme von **Kleidern**
fallen zum **Garben.**
Gehr. Dangelwitz, Fellh.
Wipplergasse 2. 3628
kleines Wohnhaus
mit Stallung und Obst-
u. Gemüsegarten in der
Wandsfelder Gegend
zu kaufen gesucht. 7413
Bernh. Breitenbach,
Bergmann,
Gorbisd., Breitestr. 12.
Gasthof
zu kaufen gesucht 7417
fr. **W. G. G.**
Glauchauerstr. 88.

Vereins-Anzeiger
Halle (Saale).
Arbeiter-Sänger-Chor
Mittwoch d. 27. August,
abends 8 Uhr, im Volkspal-
ast, **Alteisenstraße.**
Frauen- und Mädchenchor
Jeden Mittwoch, 8 Uhr, im
Volkspalast.
Turnverein Fichte.
Vereinslokal: Volkspalast.
Turnstunden finden statt:
Mittwoch, 8 Uhr, 10 Uhr,
Freitag, 8 Uhr, 10 Uhr.
Turnstunden: 8 Uhr, 10 Uhr,
Freitag, 8 Uhr, 10 Uhr.
Schüler-Abteilung: Mit-
woch, 7 bis 8 Uhr.
Schülerinnen-Abteilung:
Donnerstag, 5 bis 7 Uhr.
Manns-Abteilung: Freitag,
Montag, u. Donnerstag,
von 7 bis 8 Uhr.
Schüler-Abteilung: Mit-
woch, von 5 bis 7 Uhr.
Jugend- u. Liebes-
nachtschor.
Sonntags vormittags von
10 bis 12 Uhr. Volkspalast.
Freunde und Gäste wil-
kommen.
Sonntag, d. 30. Aug.,
abends 8 Uhr, im Volkspal-
ast, **Kriegstraße.**
Sonntag, den 31. Aug.,
abends 8 Uhr, im Volkspalast,
12 Uhr, mit dem **Arbeiter-
sängerchor.**
Touristen-Verein
Die Naturfreunde
zu kaufen gesucht 7417
fr. **W. G. G.**
Glauchauerstr. 88.

Wieder erklienen:
Bellamy
Ein **Rückbild** aus
dem Jahre 2000.
Kar. 3 Mt., Porto 15 Pf.
Volksbuchhandlung,
Gasse (E.), Dora 42/44.
Arbeiter-Gesang-Verein
Ammerdorf u. Ungewand.
Dienstags, den 19. Aug.,
abends 8 Uhr, im Volkspalast.
Mersburg.
Gewerkschaft-Kartell
Mersburg.
Jeden 1. Donnerstag
im Monat, abends 7 Uhr,
Stellung im **Vorstand**
des **Vereins.**
Arbeiter-Radfahrer-Bund
Solidarität - Ortsgr. Halle.
Jeden Sonntag nach dem
1. Vereinsabend.
Arb.-Samariter-Kol. Halle
Jeden Mittwoch nach dem
1. u. 2. Vereinsabend
in der **Goldener Kette.**
Kröhlwitz.
Arbeiter-Bildungs-
Verein, Kröhlwitz.
Vereinslokal: **Vindob.**
Gelangungs-Abteilung:
Jeden Donnerstag 8-10 Uhr,
Dramatische Abteilung: 8-10 Uhr.